

[Interview mit den Gründern von vonDrecksgold]

"Aus dem, was andere wegwerfen, machen wir Gegenstände mit Charakter und Charisma. Wir kämpfen gegen Herzlosigkeit und für Ästhetik, gegen Ignoranz und für mehr Liebe auf der Welt!" lautet ihr Motto.

Von Drecksgold, achtsames Design aus Berlin Neukölln, das sind: Gründerin Nici Nathan, die sich hauptverantwortlich für das Design zeichnet und der Vater ihres Kindes, Falk Bolde, Zweiradmechaniker, welcher dank seiner handwerklichen Hochbegabung die qualitative Basis schafft.

"Wir wollen konsumieren, ohne zu zerstören, Ressourcen schonen, ohne zu verzichten. Wir sind Ästheten, aber keine Asketen, wir lieben schöne Dinge. Allerdings kritisieren wir die Haltung, dass der Fortschritt im blinden Wachstum liegt." , sagt Nici. Und weiter: "Wäre ich Weltherrscher auf Zeit, würde ich jegliche Produktion für ein Jahr stoppen und die Menschen so dazu bringen, das Schon-Vorhandene wieder schätzen zu lernen. Im Prinzip gibt es doch mehr als genug Klamotten, Autos und sonstige Gebrauchsgegenstände für jeden." "Und ist es nicht viel schöner, einzigartige Dinge mit einer einmaligen Geschichte sein Eigen zu nennen, als ein lieblos und schlecht gefertigtes Massenprodukt, das spätestens den zweiten Umzug nicht mehr überlebt?", fügt Falk hinzu.

"Gewesen um zu sein!" scheinen die Möbel voller wiedererlangtem Stolz zu sagen, nachdem sie von den beiden liebevoll aufgearbeitet und re-interpretiert wurden. Viele von ihnen retteten die zwei buchstäblich aus der Gosse. Zerschlossene Haut, abgefallene Beine ja, aber nicht irreparabel zerstört, sondern mit solch stabilem Knochengerüst ausgestattet, dass sie noch weitere Generationen von Menschen überleben könnten, würden diese nicht so achtlos mit ihnen umgehen.

„Wir reparieren, was andere als nicht-mehr-reparierungswürdig erachten. Es werden so viel wiederverwertete Materialien wie möglich verwendet und hochwertige Dinge produziert, die mehr sind als ein kurzlebiges Modeprodukt. Qualität und Langlebigkeit unserer Möbel ist uns sehr wichtig. Aber auch unser ästhetischer Anspruch ist hoch. Jedes unsere Möbel hat seine eigene, individuelle Persönlichkeit. wie die Menschen, für die wir sie gestalten.“, sagt Falk.

Und Nici fährt fort: „Wir wissen, wie viel Vergnügen es bereiten kann zu konsumieren. Doch wir meinen, dass in unserer heutigen Zeit nur noch verantwortungsvoller Konsum stattfinden darf. Darunter verstehen wir: nicht wahllos irgendetwas zu kaufen, sondern zu überlegen, warum wir es kaufen wollen. Brauchen wir es wirklich, schont es die Ressourcen und die Umwelt, oder schadet es uns und anderen?“

Aus Altem Neues zu schaffen ist für uns die ideale Form zeitgemäßen Konsums.“

Das Schönheit und Nachhaltigkeit eine gute Einheit bilden können, zeigt das sympathische Pärchen mit seinem Möbeldesign, welches zuletzt für den German Design Award 2019 nominiert wurde.